

Das Projekt **konstruktiv** unterstützt flexible Lehr-Lern-Formate

Hintergrund

Weiterbildung mit der regulären Lehre verzahnen – dafür steht das Projekt konstruktiv. Umgesetzt ist dies in dem Weiterbildungsprogramm „LIFE: flexibel weiterbilden an der Universität Bremen“.

Lernfördernde, flexible Lehrformate berücksichtigen die Heterogenität der Studierenden und die voranschreitende Nutzung digitaler Medien. Sie lassen sich schrittweise durch organisatorische, inhaltliche und methodische Veränderungen umsetzen.

In Absprache mit dem Zentrum für Multimedia in der Lehre (ZMML) und der Geschäftsstelle Hochschuldidaktik unterstützt konstruktiv die Umgestaltung durch Expertise, Beratung, Begleitung und personelle Ressourcen noch bis Juli 2020.

Darüber hinaus wurden Informationsportale zu den Themen „Präsenzlehre flexibilisieren“, „Lehre gestalten“ und „Entscheidungshilfe Urheberrecht“ entwickelt.

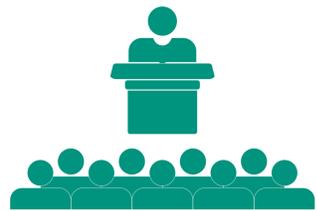
Mehr zu LIFE: www.uni-bremen.de/life



Entwicklung von raum-zeitflexiblen Lehr-Lern-Formaten

Verschiedene Formate lassen unterschiedliche Flexibilisierungsmöglichkeiten zu. Präsenz zu reduzieren bedeutet nicht, Lehr-Lern-Raum zu nehmen, sondern neue Räume zu erschließen, um einer heterogenen Studierendenschaft gerecht zu werden.

Lehr-Lern-Formate



Lehrende vermitteln Inhalte in Präsenzzeiten.



Lehrende und Studierende erarbeiten in Präsenzzeiten Inhalte im Diskurs.



Studierende erarbeiten sich Inhalte selbstständig (alleine oder in Gruppen)

Flexibilisierbar durch

Blended Learning
Inverted Classroom
Vorlesungsaufzeichnungen
Screencasts | Webinar
Blogs | DoIT!
Stud.IP-Forum | Stud.Ipad
Wiki
Forschendes Lernen
Independent Studies
Projektbasiertes Lernen

Aktivierende Elemente für veränderte Präsenzzeiten:
z. B. Audience Response Systeme
(ARSnova, Cliqr)

Umgestaltungsbeispiele aus **konstruktiv**

Didaktisches Teilkonzept – Einsatz digitaler Tools

Ausgangssituation: Vorlesung (theoretische Inhalte), zu wenig Zeit für praktische Übungen.

Flexibilisierung/Aufwand: Aufzeichnung der übungsrelevanten Teile, Erstellen von zusätzlichem Begleitmaterial für DoIT! (Stud.IP).

Vorteile: Teile der Vorlesungen wurden in ein Inverted Classroom-Format umgewandelt, individuelle Wissenskonstruktion, Zeit für Übungen, Aktivierung der Präsenzzeiten durch digitale Tools (z. B. ARSnova).

Didaktisches Gesamtkonzept - Inverted Classroom

Ausgangssituation: Vorlesung und Labor (Master, FB 4), zu wenig Zeit für den Diskurs, es beteiligen sich immer dieselben.

Flexibilisierung/Aufwand: Vorlesungsaufzeichnungen, Erstellung begleitender Lernmaterialien (Fragen, Quizze). Unterstützung durch einen über konstruktiv finanzierten Studierenden (sechs Monate, zehn Wochenstunden).

Vorteile: Individuelle Wissenskonstruktion, lernfördernde Begleitung des Selbststudiums, alle beteiligen sich am Diskurs, kontinuierliche Reflexionsmöglichkeit im Lehr-Lernprozess.

Unterstützungsangebote von **konstruktiv**

Lehre gestalten



Präsenzlehre flexibilisieren



Entscheidungshilfe Urheberrecht



Beratungsangebot

Sie möchten Ihre Lehre verändern und suchen Unterstützung oder Inspiration?

Wir beraten Sie gern oder empfehlen das ZMML oder die Geschäftsstelle Hochschuldidaktik.

Akademie für Weiterbildung

Berit Godbersen, Tel. 218 61608
godbersen@uni-bremen.de

Annette Weber, Tel. 218 61631
ann_web@uni-bremen.de